Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

432 (16.9.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 432. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 16. September 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 16. Sept. Amtlich. Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

= Paris, 16. Sept. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr: Im Artois fanden im Abschnitt von Neuville und Bretencourt Kämpfe mit Handgranaten statt, die von einigen Artillerieaktionen begleitet waren. Kämpfe mit Bomben ereigneten sich im Gebiet von Ethens westlich von Chaulnes und im Saint Mardwald östlich Tracy-le-val. Ziemlich lebhaftes Geschützfeuer nördlich des Lagers von Chalons. Im Westteil der Argonnen gab es Minenkämpfe. Die Nacht verlief ohne Zwischenfall auf der übrigen Front.

Abends 11 Uhr: Nördlich und südlich von Arras sowie im Gebiete von Roye wurden die Artilleriekämpfe kräftig fortgesetzt. Auf der Hochfläche von Quennevieres Kämpfe mit Bomben und Handgranaten. Am Aisne-Marnekanal ist die Tätigkeit der beiden Artillerien auf die Front Berry-au-Bac-Laneuville gerichtet, wo der Feind sich seit einigen Tagen bemüht, uns aus unserem Brückenkopf von Sapigneul zu verjagen. In der Champagne Artilleriekampf, der gegen Abend langsamer wurde. Auf den Maashöhen stellten unsere Beobachter die Zerstörung einer feindlichen Batterie fest. Aus dem Gebiet von Apremont, aus dem Priesterwald und dem Gebiet von Saint Dié wird gleichfalls Artillerietätigkeit gemeldet, bei der wir im Vorteil blieben.

Schwarze Kriegshilfe.

T.U. London, 16. Sept. Kürzlich wurde berichtet, daß der Kriegsminister das Angebot der südafrikanischen Regierung auf Entsendung eines Bataillons schwarzer Infanterie und zweier Kompagnien schwarzer Träger angenommen habe. Dazu meldet die „Times" aus Kapstadt: Vor einiger Zeit hat die Union einen Aufruf an Farbige erlassen, Dienste im Heer zu nehmen. Hiebei haben sich 13 000 Farbige aus allen Teilen Südafrikas und Sambesis gemeldet.

Ein schweres Unglück auf dem Militärflugplatz von Belfort.

= Basel, 16. Sept. Blätter in Belfort melden: Auf dem Belforter Militärflugplatz hat sich am Dienstag vormittag um 5½ Uhr ein schwerer Unglücksfall ereignet. Die gegenwärtigen Verhältnisse verbieten, darüber nähere Angaben, laut „Frkf. Ztg." zu machen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 16. Sept. Amtlich.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Auf dem linken Ufer der Düna drangen unsere Truppen unter erfolgreichen Kämpfen in Richtung auf Jakobstadt weiter vor. Bei Liewenhof wurden die Russen auf das Ostufer zurückgeworfen. Nördlich und nordöstlich von Wilna ist unser Angriff im Vorschreiten. Dem Vordringen nordöstlich von Grodno setzt der Feind noch zähen Widerstand entgegen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Halbwegs Janowo-Pinsk versuchten die Russen erneut unsere Verfolgung zum Stehen zu bringen. Die feindlichen Stellungen wurden durchbrochen, sechs Offiziere, 746 Mann gefangen genommen. 3 Maschinengewehre erbeutet. Das Gelände zwischen Pripjet und Jasiolda und die Stadt Pinsk sind in deutschem Besitz.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Wie an den vorhergehenden Tagen scheiterten russische Angriffe vor den deutschen Linien.

Oberste Heeresleitung.

Die Schlacht bei Tarnopol.

T.U. Paris, 16. Sept. (Privatmeldg.) Ueber die Schlacht bei Tarnopol schreibt der „Temps": Diese Offensive der Russen ist sehr ermutigend, jedoch ist zu befürchten, daß unsere Verbündeten sie nicht fortsetzen können. Der Feind, der östlich von Kremanetz vorrückt, gelangte bereits bis zum oberen Horysch und überflügelte so von Norden her das Schlachtfeld zwischen dem Sereth und der Strypa. Um den Ausgang der Schlacht bestimmen zu können, muß man sich fragen, ob die Russen in der Lage sind, den Feind auf dem Hornefluß anzuhalten. Falls die Front des oberen Horyne ungenügend verteidigt wird, ist der Rückzug unserer Verbündeten, die sich zwischen Tarnopol und dem Dnjestr schlagen, unvermeidlich.

Abgeschlagene russische Angriffe an der bessarabischen Grenze.

T.U. Budapest, 16. Sept. An der bessarabischen Grenze unternahmen die Russen gestern nacht mit verstärkten Kräften einen heftigen Angriff auf unsere Stellungen. Die Russen stürmten viermal vor. Der Angriff dauerte von 9 Uhr abends bis 1 Uhr nachts. Alle Anstürme wurden von den Unserigen glänzend abgewiesen. Die Russen verloren mehrere hundert Tote. Nach 1 Uhr nachts fluteten die russischen Kolonnen zurück und verhielten sich bis gestern vollständig ruhig. Am nördlichen Dnjestrufer, nördlich Sinkow, richteten die Russen während des ganzen vorgestrigen Tages und der darauf folgenden Nacht starke Angriffe gegen unsere Stellungen. Sie beabsichtigten anscheinend die Unserigen um jeden Preis vom nördlichen Dnjestrufer zurückzudrängen, weil sie von hier aus die Bedrohung ihrer am Sereth kämpfenden Streitkräfte befürchteten. Der Feind brachte hier eine starke Reserve an Infanterie, Kavallerie und Artillerie ins Treffen und machte große Anstrengungen. Bisher sind sämtliche Versuche gescheitert. (Berl. Morgp.)

Die Räumung von Kiew.

= Kopenhagen, 16. Sept. „Nationaltidende" meldet aus Petersburg: Trotz ungeheuer übertriebener Siegesmeldungen, die die Russen jetzt über Galizien verbreiten, beginnen die Russen bereits mit der Räumung Kiews. Die Bevölkerung Südrußlands ist sehr aufgeregt, daß ihre alte Hauptstadt auf Anordnung der russischen Regierung geräumt werden soll. Mit der Räumung ist bereits begonnen worden. Die Professoren und Studenten der Hochschule ziehen nach Saratow um. Wegen Papiermangels erscheinen die Zeitungen in Miniaturausgaben.

Auch die Moskauer Blätter besprechen die Möglichkeit, Kiew aufzugeben. Die Eisenbahnbeamten sind bereits aus der Stadt ausgesiedelt worden, es besteht aber nicht die Absicht, auch Privatpersonen und Eigentum zu entfernen.

Riga und Dünaburg.

T.U. Stockholm, 16. Sept. (Priv.) Die Räumung Dünaburgs ist beendet. In der Stadt ist das Leben erstorben.

In Riga ist das Leben auf den Straßen ruhig. Allgemein wird deutsch gesprochen. Die letzte Zeitung in deutscher Sprache, die „Rigaische Zeitung", wurde von den Militärbehörden verboten. Gegen den Adelsmarschall von Kurland wurde wegen provokatorischen Deutschsprechens ein Strafverfahren eingeleitet.

Was werden die Deutschen tun?

T.U. St. Petersburg, 15. Sept. Der Militärschriftsteller Schumski untersucht in der „Birschewija Wjedomosti" die verschiedenen Pläne der deutschen Heeresleitung und kommt zu dem Schluß, daß die Deutschen es vorziehen werden, den Vormarsch durch Mittelrußland nach Moskau fortzusetzen, statt nach Norden weiter vorzurücken. Sie würden damit auch erreichen, daß der industrielle Norden von dem Rohstoff liefernden Süden abgeschnitten würde.

Der militärische Mitarbeiter des „Djen" warnt davor, aus dem verhältnismäßigen Stillstand der deutschen Unternehmungen an der Düna den Schluß zu ziehen, daß die Deutschen den weiteren Vormarsch nach Norden aufgegeben haben. Die Deutschen träfen jetzt, wie dies ihre Art sei, selbst im kleinsten alle Vorbereitungen, um einen neuen Vorstoß mit aller Wucht führen zu können. (Ist inzwischen schon richtig erfolgt.)

Englische Stimmen.

W.T.B. London, 16. Sept. (Nicht amtlich.) Der militärische Mitarbeiter der „Morning Post" sagt: Die Offensive des Feindes an der russischen Front ist seit einigen Tagen wieder heftiger geworden. Es ist klar, daß die Ursache der Pause daselbst nicht die Erschöpfung der Deutschen, nicht schlechtes Wetter und nicht die verbesserte Lage des russischen Heeres war. Die Deutschen benutzten die Zeit, um die Streitkräfte neu zu verteilen. Sie machten neue Pläne und begannen neue Bewegungen.

= London, 16. Sept. Der militärische Mitarbeiter der „Times" schreibt: „Der Wechsel im Oberbefehl der russischen Armee verursacht eine gewisse Besorgnis. Wir fragen uns erstaunt, was die Ursachen und die Wirkungen dieser Veränderungen sein können. Ein neuer Befehlshaber sucht natürlich den Vorgänger zu übertreffen. Er wählt oft andere Wege, kennt viele Schwierigkeiten der Lage nicht und setzt sich und die Truppen leicht vermeidbaren Enttäuschungen aus. Der russische Widerstand scheint, seitdem Alexeijeff, Chef des Generalstabs geworden ist, hartnäckiger geworden zu sein. Es scheint, daß die russischen Heere unter dem Zaren eher brechen als biegen werden. Aber das kann ein vorübergehender Eindruck sein." Der Mitarbeiter sagt schließlich: „Der Angriff im Norden ist der gefährlichste und wenn er nicht aufgehalten werden kann, werden die russischen Erfolge bei Tarnopol keine bedeutenden Nachwirkungen haben."

Die letzten Reserven.

= Kopenhagen, 15. Sept. Der Zar bestätigte das Gesetz über die Einberufung des zweiten Aufgebotes der Reichswehr. Der Kriegsminister wird in nächster Zeit das Gesetz zur Durchführung bringen. Die Gesamtzahl der dadurch verfügbar werdenden neuen Mannschaften wird auf acht Millionen (?) geschätzt. Es sollen jedoch zunächst nur die jüngeren Jahrgänge einberufen werden. (Frkft. Ztg.)

Eintritt japanischer Offiziere ins russische Heer.

T.U. Kopenhagen, 16. Sept. Nach einer Meldung aus Petersburg berichtet „Rußkoje Slowo" aus Tokio, daß die japanische Regierung den freiwilligen Eintritt japanischer Offiziere ins russische Heer in der Weise gestattet habe, daß sie über jeden einzelnen Fall entscheidet. (Köln. Ztg.)

Zur inneren Lage Rußlands.

T.U. Stockholm, 16. Sept. (Privatmeldung.) Nach einer Meldung aus dem russischen Hauptquartier soll Ministerpräsident Goremykin dem Zaren eine im bisherigen Verlauf der Regierungskrise noch nie erwähnte Persönlichkeit zu seinem Nachfolger vorgeschlagen haben, nämlich den Reichsrat Krycschanowsky, einen intimen Freund des ermordeten Ministerpräsidenten Stolypin. In Hofkreisen soll die Kandidatur Krycschanowsky mit allen Mitteln unterstützt werden. Es steht bereits jetzt fest, daß der Block und die Progressisten die stürmischsten Einwendungen gegen Krycschanowsky erheben werden.

Ueber die innerpolitische Lage wird weiterhin aus Petersburg gemeldet: Der Gegensatz zwischen dem Block und der Regierung spitzt sich immer mehr zu. Der Block beschuldigt Goremykin ganz offen der Verschleppungstaktik. Die Blätter der Blockparteien veröffentlichen jeden Tag Mitteilungen über neue Skandale in der Zivil- und Militärverwaltung. Sie klagen Goremykin und die Minister an, aus Wahrung selbstsüchtiger Interessen und zum Schaden des Vaterlandes die Mißstände zu vertuschen.

= London, 16. Sept. Die „Times" melden aus Petersburg: Die Rückkehr Goremykins aus dem Hauptquartier hat die Lage nicht gebessert. Der Wechsel im Ministerpräsidium scheint aufgehoben zu sein. Man wird versuchen, die Vorschläge des fortschrittlichen Blocks auszuführen. Kurze Parlamentsferien sind nicht unwahrscheinlich, aber noch nicht gewiß. Man muß hoffen, daß, wie immer die Entscheidungen des Ministerrates auch ausfallen mögen, kein Streit entstehen wird. Die „Nowoje Wremja" will den hartnäckigen Gerüchten von einer bevorstehenden Auflösung der Duma keinen Glauben schenken.

Die „Börsenzeitung" meldet aus bester Quelle, daß wohl einige Punkte im Programm des fortschrittlichen Blocks in Erwägung gezogen werden mögen, daß aber der Forderung des Blocks nach Umgestaltung des Ministeriums, die nicht die Unterstützung der großen Masse des Volkes habe, ein unbedingtes „non possumus" entgegengesetzt werden würde. Es werde neuerdings der Versuch einer Verständigung mit dem Block gemacht werden und wenn dieser fehlschlagen sollte, würde die jetzige Regierung die Verantwortung für die Ermöglichung des Sieges und für die notwendigen Neuerungen treffen.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Zu den Zeppelin-Angriffen auf London.

Sch. Christiania, 16. Sept. (Privattel.) Das Morgenbladet meldet aus London: Der Kronrat beschloß infolge der steigenden Zeppelingefahr die Verlegung der wichtigsten Reichsbehörden und Archive aus London.

Frankreich und die deutschen Unterseeboote.

W.T.B. Paris, 16. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung der „Agence Havas". Das Marineministerium veröffentlicht eine Bekanntmachung, die besagt, daß die Anwesenheit deutscher Unterseeboote an der Küste des Ozeans und auf der Höhe der Mündungen der Loire und der Gironde die Bevölkerung nicht erregen dürfte. Das Ministerium habe die notwendigen Vorkehrungen gegen etwaige deutsche Unterseeboote getroffen. Die vorhandenen Seestreitkräfte seien bereits verstärkt worden und würden es noch nötigenfalls. Ebenso wie im Aermelkanal, wo die Verteidigung äußerst wirksam gewesen sei, werde das deutsche Verfahren, das dem Menschenrecht und den Grundsätzen der Menschlichkeit zuwiderlaufe, nur zu wenig zahlreichen und vereinzelten Unternehmungen (?) führen können.

= Basel, 16. Sept. Die „Basl. Nachr." melden aus London: Die Mitteilungen der Agentur Lloyds lassen erkennen, daß bis zur Organisation von Gegenmaßregeln gegen die deutschen Unterseeboote die gesamte Handelsschiffahrt von und nach Marseille und Bordeaux eingestellt worden ist.

Der Krieg mit Italien.

Italienisch-französische Konferenz.

W.T.B. Bern, 16. Sept. (Nicht amtlich.) Der Mailänder „Sera" meldet aus Como, daß die ersten Teilnehmer an der französisch-italienischen Zusammenkunft, die morgen in der Villa d'Este beginnen wird, eingetroffen sind, darunter die Italiener Luzzati, Rainer, Rubini, Ratoni und die Franzosen Barthoud, Hannoteaux und Pichon. Es sei zwar schwierig, näheres über das Programm anzugeben, es handle sich jedoch darum, auf industriellem Gebiet engere Bande zwischen Frank-

reich, England und Italien festzulegen. Mit dem industriellen Problem hängen Zölle und Eisenbahnfragen zusammen. Vorerst gelte es, in den Grundfragen für eine italienisch-französische Zoll-Liga eine Verständigung zu erreichen.

Der Kampf um die Dardanellen.

Italienische Blockade der kleinasiatischen Küste.

T.U. **Rom**, 16. Sept. (Privatmeldg.) Der Ministerrat hat beschlossen, als erste Kriegshandlung gegen die Türkei die effektive Blockade der gesamten kleinasiatischen Küste vorzunehmen. Ein bereitliegendes italienisches Geschwader hat diesbezügliche Befehle erhalten. Die Blockade ist bereits in Kraft getreten.

Die Bewegung in Persien.

Die Lage in Teheran.

T.U. **Ispahan**, 16. Sept. (Privatmeldg.) Am 12. September hat eine Karawane von 200 Franzosen und Engländern Teheran verlassen. Der Verwalter des russischen Konsulats und der Direktor der russischen Bank durchfuhren die Stadt, von dem Chef der Gendarmerie begleitet. Die Straßen waren von starken Patrouillen bewacht, die selbst auf den Dächern der Häuser Aufstellung nahmen, um Attentaten vorzubeugen.

Bulgarien und der Krieg.

Eine neue Ententenote an Bulgarien.

T.U. **Sofia**, 16. Sept. Gestern überreichten, wie schon kurz gemeldet, die Gesandten des Vierverbandes dem Premierminister Radoslawow eine ergänzende Note, in der sie die Antwort der serbischen Regierung auf ihre Vorschläge mitteilen und zugleich neue Gebietsabtretungen in Serbisch-Mazedonien antragen, wenn Bulgarien sich zur unverzüglichen Offensive gegen die Türkei entschließe. Die Note soll außerdem besagen, das abzutretende Gebiet würde sofort von Ententetruppen besetzt werden, damit Bulgarien die gewünschte Bürgschaft habe. Von einer Abtretung Griechisch-Mazedoniens erwähnt die Note angeblich nichts.

Diese Note verfolgte nach Mitteilungen unterrichteter Kreise den Zweck, zu verhüten, daß sich Bulgarien anderweitig binde oder die von der Türkei abgetretenen Gebiete an der Maritza in Besitz nehme. Obgleich man noch nicht sagen kann, welche Antwort Bulgarien geben werde, so scheint eins aber gewiß, daß eine Aktion Bulgariens gegen die Türkei als ausgeschlossen gelten kann und daß Bulgarien sich auch niemals mit der Besetzung Mazedoniens durch Ententetruppen einverstanden erklärt. In diplomatischen Kreisen der Zentralmächte bezeichnet man die Ententenote als den letzten Versuch, der gewiß scheitern müsse, weil sich Bulgarien niemals zu Söldnerdiensten für fremde Interessen hergibt.

Nach weiteren Meldungen scheinen in der Tat die Aussichten des Vierverbands, mit dem neuen Druck auf Bulgarien zum Ziele zu kommen, verschwindend gering, denn ein Telegramm des „Lok.-Anz." aus Chiasso besagt, der Mailänder „Secolo" erfahre aus Bukarest, daß die feierliche Besetzung des von der Türkei abgetretenen Gebiets durch Bulgarien am nächsten Samstag nachts erfolgen werde, damit die offizielle Mitteilung durch die bulgarische Regierung am Sonntag erfolgen kann, an dem Tage, an dem in Bulgarien der 36. Jahrestag der Vereinigung von Zentral-Rumelien mit Bulgarien gefeiert wird.

Rumänien und der Krieg.

T.U. **Bukarest**, 16. Sept. (Privattel.) Die offiziöse „Independ. Rumaine" bespricht an leitender Stelle das türkisch-bulgarische Abkommen und sagt: Die Verbündeten wissen, daß sie auf keinen Fall auf Bulgariens Hilfe auf Gallipoli rechnen können. Sie haben diesen Teil ihrer diplomatischen Aktionen auf dem Balkan verloren. Es bleibt abzuwarten, wie der andere Teil ausfällt. Der König unternimmt morgen einen auf 8 Tage berechneten Ausflug auf der Donau. Diese Nachricht entkräftet vollständig alle tendenziösen Meldungen über rumänische Truppenbewegungen an der Grenze, welche in Wahrheit nichts anderes sind, als die alljährlich um diese Zeit stattfindenden Konzentrationsübungen. („L.-A.")

Serbien und der Krieg.

Die Serben befestigen die serbisch-bulgarische Grenze.

T.U. **Budapest**, 16. Sept. Aus Sofia wird depeschiert: Die Serben arbeiten in den jüngsten Tagen fieberhaft an der Befestigung der Grenze gegen Bulgarien. Besonders in der Richtung auf Küstendil und auf den durch den letzten Balkankrieg berühmt gewordenen Ort Sultan-Teperent stehen neue Befestigungswerke. (Lok.-Anz.)

Deutschland und der Krieg.

T.U. **Berlin**, 16. Sept. Reichskanzler von Bethmann Hollweg ist gestern, von München kommend, wieder in Berlin eingetroffen.

= **Wanzel**, 14. Sept. Verhaftet wurde der bisherige Pfarrer Moreau wegen Kundgebung deutschfeinlicher Gesinnung. (Str. P.)

Englisch-deutsche Verständigung über Auslieferung der feindlichen Zivilgefangenen.

W.T.B. **Berlin**, 16. Sept. (Nicht amtlich.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Durch neutrale Vermittlung ist in der deutschen und großbritannischen Regierung nunmehr eine Verständigung dahin getroffen worden, daß von beiden Teilen den im Gebiete des anderen Teiles zurückgehaltenen Männern zwischen 17 und 55 Jahren die Abreise gestattet wird, so weit sie für eine militärische Verwendung während der Dauer des Krieges untauglich sind.

Aus Rußland.

= **Berlin**, 14. Sept. Nach amtlicher Bekanntmachung sind, wie „Birshewija Wjedomosti" vom 5. September meldet, seit dem 4. die beiden Züge, die den direkten Verkehr zwischen Petersburg und Odessa vermitteln, aus dem Verkehr gezogen worden. (Kln. Ztg.)

Die Explosion der Pulverfabrik in Ochta.

= **Amsterdam**, 16. Sept. Nach einer Reutermeldung ist in England eine Broschüre mit dem Titel „Der große Krieg" erschienen, in der unter anderem folgendes berichtet wird: Der Schlag, der Rußland lahmlegte, war die Explosion der Munitionsfabrik von Ochta bei Petersburg. Die Tatsache der (am 29. April erfolgten) Explosion ist schon lange bekannt, doch jetzt stellt sich heraus, daß Ochta das halbe russische Heer mit Munition versorgte. Es war die einzige große Fabrik in Rußland.

Der Schlag traf das Land im schlimmsten Augenblick und Petersburg wurde wie durch ein Erdbeben erschüttert. Tausende von Drehern kamen bei der Katastrophe ums Leben. Beinahe alle Maschinen zur Munitions-Verfertigung wurden vernichtet. Die Putilowfabrik fertigt wohl Belagerungsgeschütze an, die den deutschen ebenbürtig sind, jedoch keine Granaten.

Die Zufuhr von Granaten war nur über Archangelsk möglich. England und Frankreich mußten ihre große Offensive verzögern, um Rußland alle Munition abzutreten, die nötig war. Die Vernichtung der Ochtafabrik ist während dieses Krieges wohl der gewaltigste Erfolg der Deutschen. (Frkf. Ztg.

England und der Krieg.

= **London**, 16. Sept. Der parlamentarische Mitarbeiter der „Times" schreibt: Bei der Eröffnung des Parlaments war eine bezeichnende Aenderung des Tones zu bemerken. Es herrschte eine schärfere Note in der Beurteilung der Regierung als seit Beginn des Krieges gehört worden war. Das Haus machte eher den Eindruck wie in den früheren Tagen, da es zwei ausgeprägte Gruppen gab und Meinungen, die den Beifall der einen oder der anderen Seite hervorriefen. Die Empfindung, daß diese Spaltung der Ueberzeugungen vom Kabinett ausgeht, wurde durch die Rede Harcourts hervorgerufen, die als eine Erwiderung auf die Vorrede Lloyd Georges aufgefaßt werden konnte.

Die Unruhen in Indien.

= **London**, 16. Sept. Die Blätter melden aus Calcutta: In dem Prozeß wegen der Verschwörung in Lahore wurde das Urteil gefällt. 24 Angeklagte wurden zum Tode und 27 zu lebenslänglicher Verbannung, sowie 6 zu Gefängnis verurteilt.

Badische Chronik.

r. **Brötzingen** (Pforzheim), 15. Sept. Heute nachmittag 5 Uhr wollte der hiesige Straßenwart Weiß mit dem städtischen Arbeiter Berot einen Gießwagen ohne Pferde die kurze Steige abwärts leiten. In der Nähe der Kelter kam Weiß an der Deichsel zu Fall und es wurde ihm der Kopf durch ein Rad zerquetscht. Der Tod trat sofort ein. Berot wurde vom Kutschersitz, von wo aus er die Sperre bediente herabgeschleudert, blieb aber unverletzt.

w. **Seckenheim**, 15. Sept. Die Tabakernte wird diese Woche beendet werden. Der Ertrag ist gut bis sehr gut. Die Sandblätter sind zum Preise von 60 Mark für den Zentner verkauft, zum Teil auch schon verwogen. — Die weithin bekannte Schloßwirtschaft hier mit ihrem großen, schönen Garten am Neckar und den großen Hallen und Sälen ist seit 1. September infolge Mangels eines Pächters geschlossen.

△ **Kollnau** (A. Waldkirch), 15. Sept. In einer Versammlung der Arbeiter und Arbeiterinnen der Textilindustrie von hier und Umgebung wurde über die durch England veranlaßte Rohstoffsperre, besonders die der Baumwolle und der daraus sich ergebenden voraussichtlichen Arbeitslosigkeit sowie die Frage der Hilfe gesprochen. Es wurde für die erwerbslos werdenden Arbeiter, bezw. Arbeiterinnen die Einführung eines Gemeindeverbandes angeregt, wozu Staat, Gemeinde und Arbeitgeber die nötigen Mittel zuzuschießen hätten.

= **Freiburg**, 15. Sept. Dem volkswirtschaftlichen Seminar der hiesigen Universität wurden durch den verstorbenen Professor Dr. Schönitz 400 Bände seiner Bibliothek vermacht.

+ **Gottenheim** (A. Breisach), 15. Sept. Während man von der Reichshauptstadt eine Zunahme der Eheschließungen im ersten Kriegsjahr feststellen konnte, ist es hier gerade umgekehrt. Letzte Woche wurde auf dem Standesamt die erste Trauung seit Februar 1914 vorgenommen.

❑ **Lörrach**, 15. Sept. Der obere Markgräfler Gau erfreut sich dieses Jahr eines sehr reichen Obstsegens. Infolge der günstigen Witterung sind sowohl Aepfel als auch Birnen recht gleichmäßig entwickelt und frei von allen Krankheiten. Das Obst unseres Gaues ist wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften sehr gesucht und bieten die Obstmärkte in Lörrach und Schopfheim am 21. und 22. d. M. eine sehr günstige Gelegenheit, vorzügliches Obst zu verhältnismäßig billigem Preise in großer Menge einkaufen zu können.

☽ **Lörrach**, 16. Sept. Eine hiesige Familie erhielt kürzlich ein Postpaket von befreundeter Seite aus Amerika mit Mehl, Schokolade und Reis. Der Sendung lag ein Brief bei mit der Anfrage, ob die Hungersnot in Deutschland wirklich schon so groß sei, denn man lese von 1½ Millionen Menschen, die des Hungers gestorben seien. (Dieser Fall steht nicht vereinzelt da; er zeugt von der Wühlarbeit unserer Feinde, die immer noch die tollsten Gerüchte über Deutschland verbreiten.)

= **Villingen**, 15. Sept. Von den im „Zollhaus" mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten französischen Kriegsgefangenen waren in der Nacht zum Montag zwei Mann geflüchtet, sie wurden aber bereits in Stühlingen (Amt Bonndorf) aufgegriffen.

:=: **Donaueschingen**, 16. Sept. Zu dem kürzlichen Fliegerangriff sandte das Großherzogspaar an den Amtsvorstand ein Telegramm, in welchem die Großherzogl. Herrschaften der Stadt ihre warme Teilnahme zugleich aber auch ihre Freude darüber aussprachen, daß die Stadt vor größerem Schaden bewahrt blieb. Auch die Großherzogin Luise hat telegraphisch von Schloß Mainau aus ihrer warmen Teilnahme an dem Geschick der Stadt Ausdruck verliehen. — Der bei dem Fliegerüberfall schwer verletzte Elektrotechniker Linus Riesle von Böhrenbach ist gestorben.

= **Konstanz**, 16. Sept. Gestern abend sind die ersten französischen Austauschgefangenen, 300 Mann an der Zahl, hier eingetroffen. Sie wurden in die Lazarette verbracht, wo sie von einer Kommission noch einmal untersucht werden.

Konstanz, 15. Sept. Im „Badischen Hof" wird mit Unterstützung der Militärverwaltung ein Verwundeten-Tagesheim errichtet werden. Täglich von 1—6 Uhr nachmittags sollen die Räume allen in den hiesigen Lazaretten untergebrachten, ausgangsfähigen Verwundeten und Erholungsbedürftigen geöffnet sein. Großherzogin Luise hat bereits eine namhafte Spende für das Heim dem Oberbürgermeister übergeben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. September.

Der Großherzog bei den Badenern im Osten. Unser Großherzog, der vor kurzem zum Besuche der badischen Truppen auf dem östlichen Kriegsschauplatze weilte, besichtigte bei dieser Gelegenheit auch ein in St. in Ostpreußen stehendes badisches Armierungsbataillon, das sich aus über 2000 Badenern zusammensetzt. Ueber diesen Besuch schreibt das dortige Lokalblatt: „Einen besonderen Festtag erlebte unser Dörfchen heute durch den hohen Besuch Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden mit Feldmarschall v. Hindenburg. Der Großherzog besuchte das seit einigen Monaten in St. stehende Badener Armierungsbataillon. Dasselbe hatte auf dem freien Feldplatz kurz vor dem Dorfe Aufstellung genommen, darunter auch die hier stehenden Offiziere, sowie zahlreiche Offiziere von auswärts. Auf der Straße standen die hiesigen Vereine mit ihren Fahnen, Kriegerverein, Jungwehr und die Schulen, sowie zahlreiche Menschenmengen. Seine Königliche Hoheit mit Feldmarschall v. Hindenburg fuhr vormittags um 10 Uhr, von L. per Auto kommend, an dem Festplatz vor. Er grüßte freundlich nach allen Seiten, schritt die Straße entlang an den aufgestellten Vereinen und Schulen vorbei und begrüßte den Gemeindevorsteher mit Händedruck und freundlichen Worten. Dann schritt er die Front seiner aufgestellten Soldaten ab, die Leute sehr oft und freundlich ansprechend. Darauf hielt der Großherzog eine eindrucksvolle Rede; er dachte an den Ernst der Zeit, an die herrlichen Siege, brachte seinen Badenern Grüße aus der Heimat, ermahnte zu weiterer Treue zu Kaiser und Vaterland und schloß mit einem brausenden Hoch auf Seine Majestät den Kaiser, worauf die Musikkapelle die Nationalhymne spielte. Darauf ergriff Hauptmann Kossmann (Prof. und Baurat an der Baugewerkschule in Karlsruhe), der an der Spitze des hiesigen Bataillons steht, das Wort, dankte dem Großherzog für sein Erscheinen, gelobte fernere Treue und schloß mit einem Hoch auf Seine Königliche Hoheit. Zum Abschied überreichten zwei junge Damen im Namen der St.... dem Großherzog und Feldmarschall Hindenburg Rosensträuße, die mit freundlichem Danke angenommen wurden. Darauf empfahlen sich die Herren. Der Großherzog verabschiedete sich in sehr leutseliger, freundlicher Weise und fuhr mit Feldmarschall Hindenburg wieder nach L. zurück."

= **Das Eiserne Kreuz 2. Klasse** erhielten: Unteroffizier d. L. im 1. Bad. Leib-Grenad.-Reg. 109 Wilhelm Luitpold von Vaihingen a. E., Hauptmann d. L. bei der F.-Etappen-Inspektion Kretzmann, Leutnant der Reserve Otto Leber, Gewerbelehrer in Pfullendorf, Unteroff., Maschinenformer Emil Roth von Pforzheim, Feldwebelmeister, Oberbuchhalter Ludwig Hilsnach, Unteroff. Alfred Förster, Unteroff. d. L. Karl Grupp und Lt. d. R. Ingenieur Ph. Leserenz von Heidelberg, Gefr. d. R. Gottfried Lutz, Gefr. Stefan Philipp und Unteroff. Julius Hertlein von Schwetzingen, Unteroff. Karl Eck von Sinzheim b. Baden, Hornist Wilhelm Wehbecher von Niederbühl, Vizefeldwebel Lehrer Franz Schmidt und Vizefeldwebel Wilhelm Weiß von Neustadt i. Schw., Eugen Tröndle von Rötzel und Off.-Stellv. Georg Flemisch von Immenstaad.

≡ **Die Rückzahlung der Versicherungs-Beiträge eingezogener Angestellter.** Ueber die Anrechnung des Kriegsdienstes bei der Angestelltenversicherung hat das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt ein Rundschreiben an sämtliche Arbeitgeber einzeln verschickt. Die wichtigsten Bestimmungen sind darin kurz zusammengestellt. Die Vergünstigung betrifft Versicherte, die Kriegs-, Sanitäts- oder ähnliche Dienste geleistet haben. Beiträge, die für solche Zeiten entrichtet worden sind, werden dem Arbeitgeber auf seinen Antrag ohne Zinsen zurückgezahlt. Dieser erstattet dem Angestellten den eingezogenen Beitragsteil. Es wird eine große Anzahl von solchen Anträgen erwartet. Das Direktorium ersucht deshalb die Arbeitgeber um genaue Beachtung bestimmter Einzelheiten. Den Anträgen müssen die Militärpässe aller Versicherten beigefügt sein. Ohne den Militärpaß kann keine Rückzahlung erfolgen. Der Antrag ist von dem Arbeitgeber, der die Beiträge gezahlt hat, an das Direktorium portofrei zu richten. Die Versicherten selbst können solche Anträge nur stellen, wenn sie freiwillig Versicherte sind. In den Anträgen sind genau anzugeben: Vor- und Zunamen, Geburtstag und Geburtsort der Versicherten, die vollen Kriegsdienstmonate, für die Beiträge gezahlt worden sind, diese selbst und ihre Zahlungstage. Da die Militärpässe sich in den Händen der Militärbehörden befinden, so werden die Anträge erst nach Beendigung der Kriegsdienstleistung, in der Regel also nach dem Ende des Krieges zu stellen sein. Eine Verrechnung gegen laufende Beiträge ist nicht zulässig.

Na. **Gasverbrauch.** Im Jahre 1914 waren in der Stadt Karlsruhe einschließlich der Vororte und in Hagsfeld 27 115 Gasmesser und Automaten, d. h. 931 mehr wie 1913 aufgestellt. Die Zahl der ausgeliehenen Beleuchtungsgegenstände belief sich auf 20 668 (gegenüber 1913: 1628 mehr), die der ausgeliehenen Kochapparate auf 9462 (gegenüber 1913: 410 mehr) Stück. Die Zahl der Abonnenten betrug 26 510 (1913: 1185 weniger). 5519 Haushaltungen in der Stadt verwendeten hiernach zurzeit kein Gas.

Jugendheim. Der Karlsruher Jugendbildungsverein macht in einem in vorliegender Nummer enthaltenen Inserat Eltern und Fürsorger, Lehrherren und Arbeitgeber auf sein Jugendheim (provisorisch in den Räumen des städtischen Gebäudes, Kaiserstraße Nr. 145, Eingang Lammstraße, eingerichtet) aufmerksam. Daselbst wird der volksschulentlassenen männlichen Jugend Gelegenheit geboten, sich in ihrer freien Zeit angemessen zu beschäftigen. Leiter des Heims ist Herr Hauptlehrer Ulmerich.

Stenographie. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, eröffnet am Montag den 20. d. M. der Mühlburger Stenographenverein Stolze-Schrey in seinem Vereinslokal „Unter den Linden", Kaiser-Allee, Ecke Yorkstraße, einen Anfängerkurs bei mäßigem Honorar.

◯◯ **Werktags-Nachmittagskonzert im Stadtgarten.** Bei günstiger Witterung findet morgen Freitag nachmittags von 3—6 Uhr im Stadtgarten ein „Patriotisches Militärkonzert", ausgeführt von der Kapelle des 3. Landsturm-Infanterie-Ersatz-Bataillons Karlsruhe, statt.

Zeichnungen der Kriegsanleihe in Baden.

Karlsruhe, 16. Sept. Die Firma Julius Kaller hier hat bei der Rheinischen Kreditbank Filiale Karlsruhe 120 000 ℳ zur 3. deutschen Kriegsanleihe angemeldet.

WTB. **Durlach**, 16. Sept. (Nichtamtlich.) Die Süddeutschen Margarine-Werke, Fritz Schmidt in Durlach, zeichneten auf die dritte Kriegsanleihe 110 000 Mark.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Voraussichtliche Witterung am 17. September: meist heiter, untertags warm.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barometer mm	Thermomt. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9³⁰ U.	757.9	15.3	12.1	93	SW	bedeckt
16. Morg. 7³⁰ U.	759.3	15.4	12.2	93	"	bedeckt
16. Mitt. 2³⁰ U.	760.0	20.9	11.9	65	"	halbbed.

Höchste Temperatur am 15. September 18,3 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,7 Grad.

MORFIUM etc. Entwöhnung ohne Zwang. Dr. Mueller Sanator. Schloß Rheinblick Godesberg b. Bonn. Prosp. frei. Entwöhnungskur, Nervöse Schlaflose. Gegründet 1899. ALKOHOL 5953

Nr. 59 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller** 2c.

Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" wird in der Expedition der „Badischen Presse", sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Friseurgeschäften auf.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Gatte und Vater, unser lieber Sohn, Bruder und Onkel

Adolf Klein

heute früh 1/2 4 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Klein und Kinder.

Jöhlingen, 16. September 1915.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 1/2 3 Uhr in Jöhlingen statt. B27847

Die **Städt. Brockensammlung** Baumeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen.

Schichtnutz- und Brennholzversteigerung des Forstamts Kaltenbronn in Gernsbach. Dienstag, den 28. September d. J., vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zu Kaltenbronn. Aus den Domänenwaldabteilungen 1—25, 27, 31, 35, 43, 45, 57, 68, 75, 82: 60 Ster Papierholz (berindet), 11 Ster Laubholzscheiter, 720 Ster Nadelholzscheiter und Prügel und 130 Ster Nadelholzreisprügel. Die Forstwarte Lauer in Dürreych, Rheinschmidt in Brotenau und Schultheiß in Rombach zeigen das Holz vor. 3876a

---

Tücht. Schneiderin sucht noch Kundenhäuser. B27888 Zu erfragen Kaiserstr. 122, 4. St.

August Enz

Großh. Hoflieferant

Karlstr. 12 Tel. 454

11728

ganz und zerlegt in allen Teilen **kleinere Hasen** von ℳ 3.50 an

Hasenziemer v. ℳ 1.50 an

jge. Feldhühner 1jährige per Stück ℳ 1.00

Fasanen-Hahnen, Hühner per Stück von ℳ 2.50 an

ff. Tafelgeflügel,

j. Donnerstag u. Freitag eintreffend:

holl. Schellfische, holl. Cabliau, Bodenseefelchen,

sowie div. Sorten leb. Fische.

Mostäpfel u. Birnen Odenwälder, Wetterauer und rheinische, hat abzugeben 3923a Meier Kleeblatt, Seligenstadt bei Frankfurt a/M. Telephon Nr. 11.

---

100 Feldpostschachteln f. 1 Pfund, sehr prakt. Größe **5 Mark** gegen Nachnahme liefert **Chr. Leibfarth** Metzingen (Württbg.). Tel. 79. Spezialfabrik 3000a für Feldpostpackungen

---

Futter für Geflügel, Schweine gut, billig. Preisliste frei. Graf, Futtermühle Auerbach, Hessen. 556J

Beteiligung. Guteingef. kaufm. Büro in schöner bad. Stadt sucht wegen Tod eines Teilhabers neuen tätigen Teilhaber, Kaufmann aus dem Immob. Hypoth. oder Agentur-Fach und mit Jurist-Kenntnissen bevorzugt.) Auch für Kriegsinval. geeignet. Nötiges Kapital ca. ℳ 10000.—. Angebote u. U. 2038 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 3879a

Haasenstein & Vogler A.-G.

Stellen-Angebote.

Reisende für verschiedene Artikel gesucht. B27577.6.5 Grenzstraße 4, I.

Gesucht wird für die elektrische Zentrale des Dieraufschen Wasserwerkes in Lauda ein geeigneter

Betriebsleiter,

der evtl. auch fähig ist, eine Kundenmühle zu bedienen. 3919a

Lauda, den 14. September 1915.

Bürgermeisteramt. Vierneisel.

3000a **Klein- und Groß-Kapitalisten** 3.1 erhalten außer 8—10% Dividenden Nebeneinkommen durch Gesellschaftsvertretung. Angebote unt. S. G. 8061 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Buchhalterin

Suche per sofort zur Aushilfe ein tüchtiges Fräulein, das schon auf Büro selbständig tätig war.

Angebote unter Nr. 11730 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.1

Junges Mädchen für leichte kaufm. Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Gebrüder Ziegler, 11724.2.1 Kaiserstraße 229.

Bei Bauarbeiten in Belgien ein zuverlässiger

Kantinenwirt,

der zugleich einer großen Beamten- und Arbeiterküche vorzustehen hat, für

sofort gesucht.

Bewerber, deren Frau die zugehörige Beamtenküche besorgen kann, werden bevorzugt. Angebote mit Zeugnissen zu richten unter Z. 3193 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 3885a.2.2

Hausverwaltung gegen freie Wohnung per 1. Oktober zu vergeben. Handwerker bevorzugt. Angebote unter Nr. 11712 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse". 2.1

Schuhmacher auf neue Arbeit für sofort gesucht, auch außer dem Hause. B27845 80 Zähringerstr. 80.

Jüngerer **Hausbursche** gesucht. 11719 Kaiserstr. 86, im Laden.

Wir suchen z. Anfertigung von Matratzen einen tüchtigen

Tapezier. Geschw. Knopf.

Tüchtiger, erfahrener **Kesselschmiede-Meister** gesucht von Fellner & Ziegler, Maschinenfabrik, Frankfurt a. M., West. 3908a.3.1

Ein Gärtnergehilfe kann sogl. od. später eintreten bei 11717 G. Hummel, 2.1 Karlsruhe, Kaiser-Allee 93.

Hausbursche und jünger. Ausläufer gesucht. 11734 Drogerie Walz, Kurvenstraße 17.

Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Gebrüder Ziegler, 11723.2.1 Kaiserstraße 229.

Lehrjunge aus besserer Familie mit guter Schulbildung gesucht. 11735 Drogerie Walz, Kurvenstraße 17.

Lehrling, aus achtbarer Familie zu sofortig. Eintritt bei Vergütung gesucht. Ladenburger & Wolf, Karl-Wilhelmstr. 40. 11733

Jüd. unentgeltliche Stellenvermittlung für Frauen und Mädchen. Sprechstunden von jetzt ab: 1/2 4—5 Uhr, Montag und Mittwoch. 10735* Lammstraße 4.

Junges oder älteres **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen in Herrschaftsvilla nach Baden-Baden gesucht auf 1. Sept. Evangelisch bevorzugt.

Angebote unt. Nr. 3924a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fleißiges, williges **Mädchen** kann, ohne gegenseitige Vergütung, gründlich das Kochen erlernen.

Daselbst wird ein tüchtiges **Zimmermädchen** auf 1. Oktober gesucht.

Zu erfragen unt. Nr. 11655 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse". 3.2

Tüchtiges Mädchen im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln durchaus bewandert, wird auf 1. Oktober gesucht, ebenso tüchtiges Mädchen f. Küche u. Hausarbeit mit Kochkenntnissen. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Lohnangabe an das Schwarzwald-Hotel Triberg. 3918a

---

Mädchen-Gesuch. Suche auf 1. Oktober ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann. Zeugnisse erwünscht. B27819.3.1 Frau W. Böllsterling, Grenadierkaserne, Kantine III/109.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das auch etwas kochen kann, für alle häuslichen Arbeiten per sofort gesucht. 11736 Hebelstraße 23, 2. Stock.

Ordentliches, tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. sonstige Hausarbeit versteht, auf 1. Oktober eventuell 15. gesucht, wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens. Nur Mädchen mit gut. Zeugnissen wollen Angebote unter Nr. 11711 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" einreichen.

Gesucht zum 1. Okt. perfektes, ordentliches Alleinmädchen. Vorst. Werktg. zw. 3—6 Uhr. B27829 Kriegstraße 89 III.

Eine größere Anzahl

Dreher,

auch Invaliden,

zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn für dauernde Arbeit gesucht. 3895a.5.2

Eisenwerke Gaggenau A.-Ges., Gaggenau (Baden).

Mehrere

Kernmacher und Maschinenformer

zur Herstellung von Hohlkörpern bei gutem Lohn für dauernde Stellung gesucht.

Fürstl. Hohenzollernsches Hüttenamt 3926a.2.1 Laucherthal bei Sigmaringen.

Lebensmittel

Soweit Vorrat.

Holl. Schellfische, mittel Pfd. 40 ₰, groß Pfd. 45 ₰ — Kabliau, ohne Kopf Pfund 60 ₰

Wurstwaren		Käse und Butter	
Rotwurst	Pfund 1.25	Bayr. Emmentaler	Pfund 1.40
Leberwurst	Pfund 1.25	Tilsiter Käse	Pfund 1.50
Sülzwurst	Pfund 1.60	Echter Münsterkäse	Pfund 1.60
Mettwurst	Pfund 2.20	Edamer Käse	Pfund 1.40
Teewurst	Pfund 2.60	Rahmkäse	Pfund 1.20
Bierwurst	Pfund 2.60	Schwarzwaldkäse	Stück 15 ₰
Dauerwurst	Pfund 2.60	Tafelbutter	1/2 Pfund 1.00

Kieler Bücklinge 2 Stck 25 ₰ — Salzheringe 10 Stck. 75 ₰

Kolonialwaren		Fischwaren	
Kartoffelmehl	Pfund 40 ₰	Makrelen in Tomaten	Dose 80 ₰
Gerste	Pfund 50 ₰	Sardinen in Tomaten	Dose 50 ₰
Grünkern	Pfund 65 ₰	Sardinen in Oel	Dose von 28—95 ₰
Haferflocken	Pfund 65 ₰	Heringe, eingemacht	Stück 15 ₰
Puddingpulver	3 Paket 35 ₰	Rollmops	Stück 12 u. 15 ₰
Hausmacher Nudeln	Pfund 60 ₰	Heringe in Mayonnaise	2 Stück 15 ₰
Würfelzucker	Pfund 28 ₰	Lachs, geräuchert	1/4 Pfund 60 ₰
Kondensierte Milch	Dose 60 ₰	Sardellen	1/4 Pfund 35 ₰
Kandiszucker	Pfund 40 ₰	Heringssalat	1/4 Pfund 30 ₰

Nürnberg. Ochsenmaulsalat in Dosen 1/1 Pfund 90 ₰, 1/2 Pfd. 50 ₰

Hermann Tietz

Selbständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf 1. Oktbr. gesucht. B27862 Kaiserstraße 124a, III.

Tüchtige Monatsfrau für einige Stunden des Tages Nähe Schloßplatz gesucht. Anträge unter Nr. B27832 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" zu richten.

Eine pünktliche, saub. Monatsfrau gegen gute Bezahlung sofort gesucht. B27821 Veilchenstraße 20 IV.

Wir suchen für unser Putzatelier einige 11714

Zuarbeiterinnen Geschw. Knopf.

Damenputz. Tüchtige Zuarbeiterin wird gesucht, sowie ein Lehrmädchen zur gründlichen Erlernung des Putzfaches. 11726 Regine Herz, Kaiserstr. 100

Für ein Putzgeschäft **Zuarbeiterin u. Lehrmädchen** sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. B27830 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Stellen-Gesuche.

Deutsches Fräulein, 22 J. alt, mit Sprachenkenntniss., sucht in nur feinst. Hause als Mitstütze der Hausfrau oder als Erzieherin Stellung. Gefl. Angebote bis Sonntag, den 19. September, unt. Nr. B27820 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen perfekt in Küche und Haushalt, sucht gute Stelle. Angebote unter S. G. 7973 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 3910a

---

Fräulein möchte die feine Küche erlernen. Angebote mit Preis unter B27831 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Vermietungen.

Gutgehendes **Friseur-Geschäft** nebst Einrichtung ist wegen Abwesenheit des Besitzers sofort billig zu vermieten. 11725 Hübener, Ecke Gottesauer- u. Lachnerstr.

Gartenstraße 62 ist eine Bäckerei mit Laden und Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstraße 78. 11709

Laden zu vermieten. Kaiserstr. 19 ist ein schöner Laden, in dem eine Kolonialwaren-, Obst- u. Gemüsehandlung mit großem Erfolge betrieben wird, per 1. Okt. zu vermieten. 6992* Näheres im Vorderhs. 3. Stock.

Bachstraße 63 ist ein Laden (früh. Bäckerei) mit Wohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstraße 78. 11710

Karlstraße 87 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekamm. nebst reichlichem Zubehör, ist auf sofort od. später zu vermiet. Einzusehen 10—12 und 3—5 Uhr. Planeinsicht und Näheres 17048* Ritterstraße 28, im Büro.

Parkstr. 5 ist im 1. Stock eine schöne 6-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 7878*

Adlerstraße Nr. 2 (nächst Schloßplatz) ist im 2. Stock eine leerstehende hübsche **5 Zimmer-Wohnung** mit reichlich Zubehör per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres 11331 Schloßplatz Nr. 7, parterre im Büro der Deutschen Lebens-Versicherungs-Bank.

Eine schöne Dreizimmerwohng. mit allem Zubehör ohne Gegenüber umständehalber sofort oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen parterre oder 4. St., lks. B27836 Winterstraße 17.

Bachstraße 31 ist im 1. u. 3. Stock eine schöne Vierzimmerwohnung auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstr. 78. 11705

Geibelstraße 1a im 2., 3. und 4. Stock ist je eine schöne Vierzimmerwohnung billigst zu vermiet. Näheres bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstr. 78. 11704

Hirschstraße 146 im 3. Stock ist eine schöne Sechszimmerwohnung nebst Zubehör auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstraße 78. 11708

Kaiserstraße 241 im 4. Stock ist eine schöne Sechszimmerwohnung (Zentralheizung, Lift) nebst Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstr. 78. 11707

Karl-Wilhelmstraße 32 im 5. Stock ist eine Zweizimmerwohnung auf 1. Oktober billigst zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Peter, Kaiserstr. 78. 11706

Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist eine schöne Dreizimmerwohnung sowie Gerwigstraße 14 eine Zweizimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres II. St. B27835

Morgenstraße 12 ist 1 Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock, links. B27752.4.2

Zähringer Straße 31 ist eine frdl. Zweizimmerwohnung an kleine Familie zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B27823

Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten und Pension ist in ruhigem Hause bei gebildeter Dame zu vermieten. Angebote unt. Nr. B27848 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer, sehr schön möbliert, sind Hirschstraße 2, part., rechts, nach Stefanienstraße gehend, zu vermieten. B27840

Kaiserstraße 85 ist kleines schön möbl. Zimmer auf 1. Oktbr. zu vermieten. B27822

Kaiserstraße 172 III, Nähe Post, ist ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. B27833

Miet-Gesuche.

Junges Ehepaar sucht Zwei- oder Dreizimmer-Wohnung, parterre oder 1 Treppe, sonnig, Südwest- od. Weststadt. Angebote mit Preis unter Nr. B27781 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Von kleiner Familie Zweizimmerwohnung zum 1. Okt. gesucht. Angebote mit Preis unt. B27833 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

Junge Dame (Chemikerin) sucht nettes, preisw. Zimmer auf 1. Okt. in gutem Hause, Stadtteil Mühlburg bevorzugt. Gefl. Angebote unter Nr. B27843 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Karlsruhe.

Restbestände besonders billig!

Gardinen direkt aus eigener Fabrik.

Billigster Verkauf in **Gardinen** jeder Art

Rouleaux, Tüll-Bettdecken etc. in grosser neuer Muster-Auswahl.

Eugen Kentner, Gardinenfabrik Stuttgart

Verkaufshaus in Karlsruhe: Kaiserstr. N. 84.

Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M., Berlin, Heilbronn, Ulm, Stuttgart.

Kaiserstrasse 84.

Unsere Verkaufsräume

bleiben

Samstag, den 18. cr.

bis 5½ Uhr abends 11715

geschlossen.

Geschw. Knopf.

Jugendheim des Karlsruher Jugendbildungsvereins.

Eltern und Fürsorger, Lehrherren und Arbeitgeber machen wir auf unser Jugendheim (provisorisch in den Räumen des städtischen Gebäudes Kaiserstraße Nr. 145, **Eingang Lammstraße**, eingerichtet) aufmerksam. Daselbst wird der **volksschulentlassenen männlichen Jugend** Gelegenheit geboten, sich in ihrer freien Zeit angemessen zu beschäftigen: Unterhaltungsspiele, Jugendschriften. Leiter des Heims: Hauptlehrer **Ulmerich** (in Vertretung des zum Heeresdienst einberufenen Verwalters, Hauptlehrer **Sigrist**). **Besuchszeit:** an Werktagen abends von ½7—½9, an Sonn- und Feiertagen nachmittags von ½3—½9 Uhr.

Namens des Verwaltungsrats:

11701 Dr. Binz, Stadtrat. Bodfeld, städt. Kanzleisekretär.

Obstmärkte.

Im Benehmen mit den Stadtgemeinden **Lörrach** u. **Schopfheim** veranstaltet der **Obstbauverein Oberer Markgräfler Gau** am **Dienstag, den 21. d. M.** in **Lörrach**, und am **folgenden Tage** in **Schopfheim, jeweils morgens 8 Uhr** beginnend, einen **Obstmarkt.**

Weil, den 14. September 1915.

3914a.2.1 **Der Vorstand: Fr. Lienin.**

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir ersuchen die Mitglieder **dringend** um sofortige

Ablieferung der Gegenmarken,

insbesondere Münze, da wir gegenwärtig unmöglich neue Marken anfertigen lassen können. 11721.2.1

Der Vorstand.

Mühlburger Stenographen-Verein (Stolze-Schrey).

Wir eröffnen **Montag, den 20. d. M., abends halb 9 Uhr**, in der **Rest. „Unter den Linden"**, Ecke Kaiser-Allee u. Yorkstraße, einen

Stenographie-Kursus.

Honorar Mk. 5.—. Anmeldungen bei Beginn des Kurses. 11696.2.1

Für Mitglieder unentgeltliche Fortbildungskurse.

Kaffee Bauer.

Von heute ab täglich 11685.2.2

Abend-Konzert

Künstler-Quartett Fritz Schwalbach.

Institut Fecht, Kriegstr. 184.

Aufnahmen von Sexta bis Oberprima für Gymnas., Realgymnas. und Realschüler finden täglich von 2—4 Uhr statt. 11629

Carl Finkelstein

vorm. **Gust. Homburger**

Schützenstraße 59 Telephon 2402, 2829

empfiehlt

alle Sorten Kohlen

in prima Qualität,

Ruhr-Nußkohlen, Ruhr-Fettschrot, belg. Anthracit, Eiform-Anthracit, sowie **Union-Briketts, Koks** und **Anfeuerholz.** 11153.6.5

NB. **Abfallholz,** solange Vorrat reicht, **10 große Körbe für 9 Mk.** frei Aufbewahrungsraum.

Kirchenchor der Christuskirche.

Freitag, den 17. September, abends ½9 Uhr:

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Stimmbegabte Damen u. Herren zur Mitwirkung willkommen.

B27859 **Der Vorstand.**

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Merkur

Karlsruhe, Karlstraße 13, *nächst dem Moninger.* *Fernsp. 2018.*

Schönschreiben

Jede Schrift wird gefördert

Buchführung, einf., dopp., amerik. **Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Rundschrift, Wechsel- und Scheckkunde, Konto-Korrentwesen etc**

Honorar mäßig.

Am 1. u. 15. jeden Monats beginnen neue Kurse. 11622

Tages- und Abendkurse

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Ausführliche Auskunft u. Prospekte gratis durch **die Direktion.**

Basler Leckerli

Erste Marke.

Bester Nachtisch, nahrhaft, haltbar, sehr beliebt und geeignet für die Braven im Felde.

Blechbüchse: 4 Kilo netto Tafelleckerli zu M. 13.—. **Paket:** Enthaltend 20 Pakete zu 1 Dutz. M. 15.— oder 20 kleinere Pakete zu M. 13.—. Alles **franko u. zollfrei.** Nachnahme. Warnung vor minderwertigen Nachahmungen. 3867a.3.2

Aelteste Leckerli-Fabrik

Karl Jakob, Basel.

Ankauf

fortwährend v. getragenen Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einz. Möbelstücke, Pfandscheine u. Gebisse und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet Erstes und größtes An- und Verkaufsgeschäft 5424 **vorm. Levy**

Tel. 2015 **Markgrafenstraße 22.**

Entlaufen!

gelber Rehpinscher

(weiblich), auf den Namen „Tete" hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung bei B27826

Frau Halter, Kronenstr. 27, II.

Unsere Geschäftsräume

bleiben

Samstag, den 18. September bis abends 6 Uhr **geschlossen.**

Hermann Tietz.

Söllingen.

Die Gemeinde versteigert **Dienstag, den 21. September, nachmittags 4 Uhr,** einen schweren

Rindsfarren.

Zusammenkunft im Farrenhof.

Söllingen, den 15. Sept. 1915.

Der Gemeinderat.

Wenz, Bürgermstr.

3913a.2.1 Zilly, Ratschrbr.

B 24580 **Maschinen-Knopflöcher** 10.9

werden schnell und billig angefertigt, auch in Sommer-Uniformen. Telephon 1348. **Steinstr. 21.**

Für diese Woche empfehle:

Ia. Holländer Schellfische

Ia. „ Kabeljau im Schnitt

Ia. „ Seehecht im Schnitt

sowie **täglich frisch:**

ff. Mayonnaise-Heringe

ff. Treubruch-Salat

prima Matjes-Heringe.

Herm. Munding

Nachf. 11720

Inh.: **Gg. Heinze**

Tel. 1042, Kaiserstr. 110

Obst.

Tafel-, Konserven-, Most- u. Brennobst,

ebenso je ein Posten **Citronen, Zwiebeln u. kondensierte Milch,** haben waggonweise abzugeben

Seegmüller & Co. G.m.b.H.,

11722.3.1 **Singen a/Hohentwiel.**

Seife 1 Pfd.-Stege, Str. M 49.75, freibleibd., sof. lieferb. Toilettenseifen 12 Sorten M 2.45 franko Nachn. 3844a.2.2 **P. Holfter, Breslau, S. 42.**

Darlehen

erhalten solvente Leute zu reellen, günstig. Bedingungen, Bankzins u. monatliche Ratenrückzahlung ohne Vorkosten u. ohne Provisionsvergütung.

A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserallee 51a.

Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Rückporto erbeten. B27133.6.3

---

22 000—26 000 Mk.

werden auf ein prima Objekt in B.-Baden an 1. Stelle 50—60% der amtl. Schätzung v. pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Zinsfuß ev. 4¾%. Angebote unt. Nr. 11672 an die Geschäftsstelle d. „Badischen Presse" erbeten.

---

500 Mark

Darlehen gesucht geg. Rückgabe v. 600 M am 1. Januar v. fest angest. Beamten (Lehrer) verhältnissehalb. sofort. Völlig sicher. Gehaltsabtretung u. Eintr. a. Lebensversich. Diskretion erb. u. zugesichert. Angebote unter Nr. B27538 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gut eingerichtete **mech. Schlosserei mit elektr. Betrieb** möchte weg. Arbeitsmangel für größere Geschäfte in das Fach einschlagende

Teilarbeiten der Eisenindustrie, auch Dreharbeiten,

bei sachgemäßer Ausführung und mäßiger Berechnung übernehmen. Gefl. Angebote unter Nr. B27827 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Student im 7. Sem. erteilt **Privatstunden** in allen math. Fächern. Zu erfr. unt. Nr. B27854 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse". 2.1

Mein Geschäft bleibt

Samstag, den 18. Septbr.

bis abends 7 Uhr 11716

geschlossen.

Julius Strauss.

Sanatorium Schloß Spetzgart

Ueberlingen (Bodensee). 299J.4.1

Ideal gelegener, gut geführter, ruhiger Aufenthaltsort für innere Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige. Besonders geeignet für Herbstkuren. Leit. Arzt **Dr. Seitz.**

Schreibmaschinen

bester Marken werden Umstände halber mit großem Preisnachlaß abgegeben. Angebote befördert unter **R. 3219** die **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 3921a.2.1

Feld-Proviant:

Fruchtpasten
Nußtabletten
Nußfleisch
Nußbutter (wird nicht ranzig)
Keks aller Art
Kaffee-, Tee-, Kakao- } **Würfel**
Feinst. Zwieback, ohne Marken
Sanitäts-Brot „ „
Feigen
Datteln
Bananen
Nüsse
Dürrobst, vorzügl. gegen Durst
Nährsalz-Schokolade, nicht stopfend
Suppentafeln
Bouillonwürfel
Fruchtsäfte in Feldpackung
Bonbons, Husten- und saure
Tuben (mit **Honig, Marmelade, kond. Milch**)
Mandelmilch, trocken
Trockenmilch in Pulver
Durstlösch-Tabletten
Fliegenschutz
Seifenblätter in Taschen
Erfr.-Schwämme in Taschen
rohseid. Putzlappen (das Beste)
usw. 11727

Reformhaus

Neubert

Kaiserstraße 122.

Echten Schwarzwälder

Bienenhonig,

1 Pfd. 1,30 M, B27861 von 5 Pfd. 1,20 M.

Heinrich Storz, Mesner, Danchingen, Amt Villingen.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchter, gut erhaltener

Kochherd

Größe ungefähr 1,10 m sofort **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 11732 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Photo-Apparat

9×12 od. 4½×6 zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3917a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Pferd-Verkauf.

2 schöne **Glanzrappen** für Großbetrieb geeignet zu verkaufen.

G. Behr, Karlsruhe,

B27849.2.1 Ludwig-Wilhelmstr. 15.

Ein altbekannte

Weinwirtschaft

mit eingerichteter **Metzgerei,** großem Weinkeller, in der Nähe des neuen Bahnhofs, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu verpachten.

Zu erfragen unter Nr. B27505 in d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Speisezimmer-

Einrichtung, bestehend aus dunkel Eichen-Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle, schöner Diwan für rund Mk. 450.—. **Schlafzimmer-**Einrichtung mit 3teilig. Spiegelschrank in hell Eichen u. 3teil. Wollmatratzen für rund Mk. 480.—. Biedermeier-Sofa u. Sekretär **zu verkaufen.** Näheres **Filiale Karlstraße 22,** bei **L. Feldmann,** Lager und Möbelhaus. B27855

NB. Für Brautleute sehr vorteilhafter Gelegenheitskauf.

Nähmaschine billig abzugeben. B27558 **Schillerstr. 37, 4. St.**

Herrenfahrrad billig zu verkaufen. B27853 **Winterstraße 4, part.**

Gut erhaltene **Nähmaschine** zu verkaufen. **Rüppurrerstr. 8,** Stb., 2. Eingang, 3. Stock. B27844

---

10 Betten

pol. Bettstellen mit Rost, Matratze, Keil das Stück Mk. 18.—, schöner Diwan, Küchenbüffet, antik. Schreibtisch, Schlosserherd zu verkaufen. Filiale **L. Feldmann,** Lager, Bettenhaus, **Karlstraße 22.** B27856

Zwei guterhaltene

Junker & Ruh Rundöfen Nr. 4

sind billig abzugeben. 11609.3.2 **Kronenstraße 28.**

Zu verkaufen:

Eine eiserne **Kassette** billigst. B27839 **Schützenstr. 79, part.**

Guterhalt. Brennkessel

mit Brennrecht billig zu verkaufen. Zu erfragen unter B27824 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

---

2 Fässer, von 65 u. 120 Ltr., gut erhalt., zu **verkaufen.** Näh. B27860 **Kaiserstr. 96,** Hth., b. Diener.

---

3 Fässer, je 100 Liter, wegen Entbehrlichkeit billig zu verkaufen. B27862 Akademiestraße 32, 1. Stock.

Zu verkaufen

eine Partie **lederne Treibriemen,** darunter noch bereits neue, von 4 cm bis 10 cm breit. Anzusehen von ½1 bis ½2 Uhr oder abends von 7 Uhr ab B27851 **Herrenstraße 48,** Seitenbau, 4. St.

Helles Jackenkostüm auf Seide wie neu, wegen Trauer billig zu verkaufen. Zu erfrag. unt. Nr. B27825 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153 11580

Gestrickte Damenjacken, Ueberblusen.